

Wilde wollen lassen. Der Verteidiger stellt fernere ...

Genosse Dr. Fröhlich-Wien ausgewiesen. In einer vom deutschen Arbeiter-Abstinenzbund Freitag ...

Die Aufhebung der Gemeindeabgaben auf Lebensmittel ist in dem neuen Sozialistengesetz ...

Ueber die Erweiterung des Stadtkreises Breslau ist dem Herrnhause ein Gesuchentwurf ...

Ueber den japanisch-russischen Krieg referiert heute Abend im sozialdemokratischen Verein Genosse ...

Die nächste Frauenversammlung findet am Dienstag nächste Woche, den 20. März ...

Auf die öffentliche Versammlung, die die Gesellschaft für soziale Reform, Ortsgruppe Breslau, am ...

Neue Haufenste. Ein oberschlesisches Blatt berichtet aus Weutchen folgenden Vorgang:

Zum Hochwasser-Gesetz hat der Provinzial-Ausschuß Stellung genommen und beschlossen, dem Provinzial-Landtag ...

Von „der großen Fabrik“ der Firma Stefan Soders hatten wir in unserer Zeitung über die grundlose ...

Charakteristisch ist die Behauptung, die Leute seien „ohne Angabe von Gründen entlassen“ worden, während sie doch ...

Diese Darstellung der Vorgänge wird von den beteiligten Arbeitern ...

Die Breslauer Omnibus-Gesellschaft hat sämtlichen hiesigen bürgerlichen Blättern — wie wir schon ...

Vertrauensgenossenschaft entschädigungspflichtig ist aus ...

Wir möchten fragen, ob die Direktion wirklich aus diesem Paragraphen etwas anderes herauslesen kann, als ...

Bei der Löwitzer Gemeinde-Vertreterwahl erhielt der Kandidat der Arbeiter 20 Stimmen, der ...

Volksvorstellungen im Thalia-Theater. Als fünfte Vorstellung ...

Capri in Wolsan. Vor der Breslauer Straßensammlung ...

Wegen Staatsverbrechen. Gegen den kleinen Schmied ...

Ein neues Geschäftshaus ist in diesen Tagen am Ringe ...

Striegau, 19. März. Selbstmord. Vom Tage überfahren ...

Brieg, 20. März. Unfall. Der Lokomotivführer Rapp, welcher ...

Osag, 20. März. Beim Feueranmachen verunglückt. ...

Rattowitz, 20. März. Julie Lebel nicht ermordet. Die ...

Neueste Nachrichten.

Der japanische Landtag.

Der Kaiser von Japan eröffnete Sonntag, begleitet vom Kronprinzen, die außerordentliche Tagung des Parlamentes mit einer Rede, in der er ...

Russische Genkerarbeit.

Petersburg, 20. März. Der Militärminister Sukow vom Generalstab, kommandiert zur Hauptintendanten-Commission, ist nach vorheriger ...

E. Breslauer

Albrechtsstr., Ring- und Schmiedebrücke-Ecke

beehrt sich

die Eröffnung seines neuen Geschäftshauses ergebenst anzuzeigen.

Wie in den 50 Jahren ihres bisherigen Bestehens wird die Firma in ihren neuen Verkaufsräumen neben der besseren und mittleren Konfektion auch den **einfachsten** und **billigsten Genres** ihre ganz besondere Aufmerksamkeit widmen, und dieselben nach den neuesten Moden in bekannt bester Ausführung zum Verkauf bringen.

Ich bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in den neuen Geschäftsräumen bewahren zu wollen.



Gegründet
1854.



Prämiert
1881.



Kostümes	in obigem Genre zu	10, 12, 16, 18	bis	40	Mk.
Jackettes	" " " "	6, 7, 9, 12	bis	30	"
Paletots	" " " "	10, 12, 16, 18	bis	45	"
Kinder-Konfektion	in obigem Genre zu	5, 6, 7, 8	bis	20	"

Volster-Berg,
Kohhaare, Agava, Indiasafte,
Alpenkraut, Seegras, Federn,
Näbelschmir, Gurte, Bindfäden,
Schnüre, Seile, Bäschelweiden,
Hängematten, Netze, Taschen
empfiehlt billigt 372
**Jul. Moritz, Sellar-
Meister,
Schuhbrücke 30.**



Wichtig für Brillenbedürftige!

Das altbewährte, im Jahre 1879 gegründete Augengläser-Institut „Fiedler“ hält sich Brillenbedürftigen bestens empfohlen. In meinen beiden Instituten sind Untersuchungsräume eingerichtet, wo in jedem einzelnen Falle eine genaue, durchaus kostenlose Untersuchung der Augen stattfindet. Meine Methode gewährt die denkbar größte Sicherheit, dass jedes Auge das passende, richtige Augenglas erhält. Auch werden vorhandene, anderweitig verarbeitete Augengläser kostenlos nachgeprüft.

Brillen, Pinocenez, Augengläser in jeder Preislage von 1 Mark an.
Augengläser-Institut „Fiedler“,

I. Albrechtsstrasse No. 10, 2. Viertel vom Ringe. II. Schmiedewitzer Strasse No. 41/42.

Prof. Graf Wackerer schlägt vor, die nächste Sitzung um 8 Uhr nachmittags abzuhalten mit der Tagesordnung: Dritte Sitzung des Ausschusses.

Herr Dr. Sattler (natl.) behauptet, daß der Präsident offenbar die Absicht habe, heute schon die Ordreliste beginnen zu lassen. Seine Partei wäre bereit gewesen, auch die Sitzung zu arbeiten.

Herr Graf Wackerer: Ich habe sehr triftige Gründe gegen den Eintrag der Ordreliste vorzulegen. Die Ordreliste ist unvollständig, unter der wir schon seit sehr langer Zeit verhandeln in der nächsten Woche noch schlummer werden. Dazu kommen noch andere Gründe, die ich nicht gerade im stenographischen Bericht bringen möchte.

Herr v. Hermann (kons.) schließt sich dem Vorschlag des Präsidenten an.
Herr Singer (Soz.) stimmt gleichfalls dem Präsidenten zu. Auf ein beschleunigtes Gehen sei nicht zu rechnen, der Etat werde doch nicht fertig, und es sei ganz gleich, ob noch einige Tage vor Beginn der Verhandlung verstreichen würden oder ob diese Etappen nach Osten zur Verhandlung kämen.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Camp (Npt.), Schröder (natl.) und Grose (Natl.) befragt Herr Singer (Soz.) den Abg. Grose gegenüber, daß aus seinen Worten keineswegs hervorgehe, die Sozialdemokraten wollten Montag die Beschlüsse beschließen, sondern wie so häufiger Fälle, so hätten wir sie schon längst ausführen können. Es bleibt bei dem Beschlusse des Präsidenten.
Nächste Sitzung nachmittags 5 Uhr.
Schluß 4 1/2 Uhr.

63. Sitzung. Sonnabend, den 19. März, Nachm. 6 Uhr.

Vorstand: Dr. Eitel, Abg. v. Stengel.
Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des neuen Nachtragsetzes für Schwedenspolitik.
Die Etats werden debattiert. Damit ist die Tagesordnung erledigt.
Nächste Sitzung: Dienstag, 12. April, nachmittags 2 Uhr.
(siehe ebenfalls die Verhandlungen der Witzgelesenheit; zweite Lesung des Etat des Reichsanwalts und des Anwalts beim Reichsanwalt.)
Präsident Graf Wackerer schließt die Sitzung mit den Worten: Meine Herren! Ich wünsche Ihnen gute Erholung während der Ferienpause und frohe Osterfeiertage. (Rufe: Bravo! Glückwünsche. Schluß 5 1/2 Uhr.)

Im Abgeordnetenhause

Während am Sonnabend bei der Beratung des Kultusetats die oberste sächsische Verhältnisse im Vordergrund traten, sind in der der parlamentarischen Sachverhalte, sondern in der Hauptsache die politischen. Die Debatte zeigte, daß unsere Regierungspolitik total zerfallen ist, daß das aber immer noch nicht von den lebenden Staatsmännern eingesehen zu werden scheint. Selbst die beste der Forderungen, daß den politischen Kindern der Religionsunterricht in ihrer Muttersprache erteilt werde, wird von der Regierung und auch von den Konservativen und Nationalliberalen abgelehnt. Die Diskussion des heutigen Tages bildete eine große Kede des Abgeordnetentages. Er entsand ein abschließendes Bild von dem wirtschaftlichen Zustand und der politischen Lage der Volksmassen unter dem herrschenden Regimesystem, die preussische Militär- und Schulpolitik. Er erzählt gravierende Fälle von Liebesströmungen des Jugendrechts durch die Lehrer. Der Minister wollte das in dieser Angelegenheit nicht Wort haben, aber der ultramontane Abg. Kallin kritisierte die Anwesenheit von Kanonikern in dieser Beziehung in allen Punkten. Herr Korffant schied mit der Zentrumspartei ab, mit der die Forderung der Jugendleitung durch die Eltern eingeleitet sind. Als Ursache des Abfalls bezeichnet er die Regierungsintrigantel des Zentrums. Die Rechte Korffant machte scharfen Eindruck. Aus den Reihen der Konservativen und des Zentrums wurden häufig Ermahnungen gemacht, denen gegenüber sich der Vorsitzende aber immer leugend behauptete. Dem Minister wurde sein Gehalt bewilligt. Am Montag wird die Staatsberatung fortgesetzt.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 21. März 1904.
Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1904 im Landwehr-Bezirk I Breslau finden wie folgt statt:

1. **Provinzial-Infanterie.**
Nachmittags 6. April, Jahresklasse 1901, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Donnerstag, 7. April, Jahresklasse 1901, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Freitag, 11. April, Jahresklasse 1897, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Samstag, 12. April, Jahresklasse 1897, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Sonntag, 15. April, Jahresklasse 1893, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Sonntag, 16. April, Jahresklasse 1893, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags.

Am 19. März verschied nach langen, schweren Leiden mein lieber, guter Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Adler

im blühenden Alter von 23 Jahren 3 Monaten.
Dies zeigen, um stille Teilnahme bittend, an

Der tieftrauernde Bruder Wilhelm Adler nebst Frau

Beerdigung: Dienstag nachmittags 8 1/2 Uhr.
Trauerhaus: Schmiedefeld. [482]

Vormittags. — Friedrich-Wilhelms-Wiese im Bürgerweber-Sammelplatz vor Kasernen 7.

1. Melde-Abteilung:

Freitag, 8. April, Jahresklasse 1899, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Sonnabend, 9. April, Jahresklasse 1899, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Sonntag, 11. April, Jahresklasse 1895, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Donnerstag, 14. April, Jahresklasse 1895, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Freitag, 14. April, Jahresklasse 1891, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Samstag, 15. April, Jahresklasse 1891, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. — Friedrich-Wilhelms-Wiese im Bürgerweber-Sammelplatz vor Kasernen 7.

2. Melde-Abteilung:

Mittwoch, 6. April, Jahresklasse 1900, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Donnerstag, 7. April, Jahresklasse 1900, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Freitag, 11. April, Jahresklasse 1896, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Samstag, 12. April, Jahresklasse 1896, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Sonntag, 16. April, Jahresklasse 1902, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Sonntag, 16. April, Jahresklasse 1892, Buchstaben L bis Z, Vormittags 8 Uhr. — Wellend-Kaserne, Zeughaus. Sammelplatz: Wellend, unmittelbar am Eisenbahndurchgang.

3. Melde-Abteilung:

Mittwoch, 8. April, Jahresklasse 1898 und 1902, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Sonntag, 11. April, Jahresklasse 1898 und 1902, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. Donnerstag, 13. April, Jahresklasse 1894, Buchstaben A bis K um 8 Uhr Vormittags. Donnerstag, 14. April, Jahresklasse 1894, Buchstaben L bis Z um 8 Uhr Vormittags. — Wellend-Kaserne, Zeughaus. Sammelplatz: Wellend, unmittelbar am Eisenbahndurchgang.

2. Alle anderen Wachen.

4. Melde-Abteilung:

Mittwoch, 8. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Kavallerie, Jahresklassen 1896—1902. Freitag, 8. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Kavallerie, Jahresklassen 1891—1895. Montag, 11. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Kavallerie, Jahresklassen 1895—1902. Mittwoch, 13. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Kavallerie, Jahresklassen 1891—1895. Freitag, 15. April, um 8 Uhr Vormittags, Sanitäts- und Veterinär-Sonntag, sowie Militärbäder, Jahresklassen 1891—1902. Sonntag, 18. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Kavallerie, Jahresklassen 1891—1901. Bürgerweber (Reitbahn der Kavallerie nach dem Garnison-Lazarett liegen) Sammelplatz vor Kasernen 7.

5. Melde-Abteilung:

Donnerstag, 7. April, um 7 Uhr Vormittags, sämtliche Reserve-Mannschaften der Garde, Jahresklassen 1896—1903. Donnerstag, 7. April, um 10 Uhr Vormittags, sämtliche Landwehr-Mannschaften 1. Aufgebots der Garde, Jahresklassen 1891—1895. Sonntag, 11. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1892. Dienstag, 12. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1894. Donnerstag, 14. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1896. Sonntag, 16. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1898. Dienstag, 19. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1900 und 1902. Vortrag der Stadtratsabteilung (Eisen-Kaserne) Sammelplatz Vagabunden am Museum.

6. Melde-Abteilung:

Mittwoch, 6. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Infanterie, Reserve-Korps (Eisenbahn, Telegraphen- und Aufklärungs-Truppen), Jahresklassen 1891—1902. Freitag, 8. April, um 8 Uhr Vormittags, Provinzial-Infanterie, Reserve-Korps, Jahresklassen 1891—1902 und sämtliche Disposition der Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1891—1902 und sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1898—1903. Montag, 11. April, um 7 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1891. Montag, 11. April, um 10 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1893. Mittwoch, 13. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1895. Freitag, 15. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1897. Montag, 18. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1899. Mittwoch, 20. April, um 8 Uhr Vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1901 und 1903. Bürgerweber im Zeughaus der Infanterie. Sammelplatz vor Kasernen 7.

7. Melde-Abteilung:

Donnerstag, 7. April, um 7 Uhr Vormittags, Marine- und Arbeitsbater, Jahresklassen 1891—1903. Donnerstag, 7. April, um 10 Uhr Vormittags, Provinzial-Infanterie, Jahresklassen 1891—1902. Sonntag, 9. April, um 7 Uhr Vormittags, Provinzial-Feldartillerie, Jahresklassen 1891, 1892 und 1893. Sonntag, 9. April, um 10 Uhr Vormittags, Provinzial-Feldartillerie, Jahresklassen 1894, 1895 und 1896. Dienstag, 12. April, um 7 Uhr Vormittags, Provinzial-Feldartillerie, Jahresklassen 1897, 1898 und 1899. Dienstag, 12. April, um 10 Uhr Vormittags, Provinzial-Feldartillerie, Jahresklassen 1900, 1901 und 1902. Donnerstag, 14. April, um 7 Uhr Vormittags, Provinzial-Delonomie-Handwerker, Jahresklassen 1891—1896. Donnerstag, 14. April, um 10 Uhr Vormittags, Provinzial-Delonomie-Handwerker, Jahresklassen 1896—1901. (Reitbahn des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6 nach der Straße „An den Kasernen“ gelegen. Sammelplatz vor Kasernen 7.

Die Jahresklasse ist auf dem Deckel des Militärpasses vermerkt.

Vertagung von der Kontroll-Versammlung wird nur in den dringenden Fällen, und nur dann genehmigt, wenn die Befreiungs-Gesuche bis spätestens 25. März cr. bei der zuständigen Melde-Abteilung eingereicht werden.

* Feuer. Am 18. d. Mts., Vormittags, gerieten in einer Bodenlampe Vincenzstraße 63 mehrere Leuchtstoffe auf unerwartete Weise in Brand. Das Feuer konnte mit einigen Eimern Wasser schnell erlosch werden. — Nachmittags brannte Palmstraße 23 in einem Mädchenzettel ein kleiner Teil der Dichtung und etwas Benzol, welches beim Verschleppen von Ungeheuer verwendet wurde. Ein Dienstmädchen hat sich beim Herabbringen eine Verletzung des rechten Fußes zugezogen. Ihr wurde durch Mannschaften der Feuerwehre ein Notverband angelegt. Das Feuer war durch Unachtsamkeit beim Umgaben mit Benzol entstanden und war vor Anlangen der Feuerwehre gelöscht. — Sonntag Morgen wurde die Feuerwehre nach Schillerstraße 8 gerufen, wo in einem Keller etwas Holz und Räucherstäbchen brannten. Das Feuer wurde gleichfalls vor Anlangen der Feuerwehre gelöscht.

* Diebstahl. Am 19. d. Mts. Vorm. brach auf der Schmeldebrücke das linke Hinterrad eines Bierwagens, so daß der Wagen umkippte und Gläser und Flaschen auf die Straße fielen. Der Inhalt des Wagens wurde auf andere Waagen verladen, worauf der mitten auf dem Fahrdamm liegende Wagen fortgeschafft werden konnte.

* Schwindel. Am 17. d. Mts. Nachmittags, überas eine Arbeiterfrau auf der Nikolaisstraße ihren kleinen Kindern ein Zwangsmärchen mit dem Kuztrag, daß sie zu wechseln. Als dies geschehen war, nahm das eine Kind, ein Mädchen, 5 Mts. an sich, während es seinem Bruder 15 Mts. zum Tragen gab. Bei dem Knaben gefasste ein junger Mann, der dem Knaben unter Erteilung eines fingierten Auftrages die 15 Mts. abschwindelte. Der Dieb hatte bodenparabisches Gesicht und war mit grauer Zoppe und schwarzer Dose bedeckt.

* Diebstahl. Am 18. d. Mts. Abends, versuchte ein Schlosser von der Gneissmühle in die Oberen Strögen. Als ihm mehrere Männer hieran verhindern wollten, wurde er wütend und es begann ein Kampf zwischen dem Lebensmüden und seinen Helfern. Der Mann wurde schließlich in Haft genommen. Dasselbe mußte mit einem Arbeiter geschehen, der am 18. d. Mts. Ausnahme im Allerheiligen-Hospital erzwingen wollte, indem er sich auf die Straße warf und Krämpfe simulirte.

* Geistesstörung. Am 18. d. Mts. in Rosenthal ein Fahrrad Marke „Deutschland“, Nr. 153,532, einem Studenten in einem Zirkus in Rosenthal ein schwarzer glatter Winterüberzieher mit braunem Sammetragen und kariertem Fächer, einer Pagenmacherin auf der Neuen Schwebnitzstraße aus der Bodenlampe verschiedenfarbiges Strohflecht im Werte von 300 Mts. und einer Arbeiterfrau aus einem unbeaufsichtigt stehen gelassenen Kinderwagen drei Kopfkissen.

* Polizeiliche Aufforderung. Diejenigen Personen, welche von dem Arbeitspersonal der Bleich- und Wollwäberei Speyer u. Schwarz, insbesondere von dem Vater Karl Bruchsch, dem Arbeiter Herman Wallaich, der Arbeiterin Emilie Buch und den Schwestern Schelenen legendemelche Waren gekauft, geschuldet oder in Verwendung erhalten haben, werden aufgefordert, sich umgehend im Zimmer 66 des Polizeipräsidiums zu melden, um nicht in den Verdacht der Dieberei zu kommen.

* Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 18. d. Mts. 14 Personen eingeliefert. — Gefunden worden: Ein Wustroffler, eine Korallen-Halskette, ein Messer und eine Dichtungslatte. — Abhandelt kamen: Ein schwarzer Straußenfeder-Fächer, eine kleine Broche, ein silbernes Armband und 2 Portemonnaies mit 17 Mts. und 31 Mts. Inhalt.
Einer Schülerin wurde aus dem Schulhaus auf der Brüderstraße ein blauegrüner Mantel gestohlen.

Versammlungen und Vereine.

- Breslau.**
Gewerkschaftshaus.
Montag, den 21. März:
Berlin deutscher Schuhmacher. Mitgliederversammlung.
Wittwoch, den 23. März:
Zimmerer-Versammlung im Saale.
Sonntag, den 27. März:
Rezeptionsabend des Breslauer Buchbinder-Gehilfen-Vereins (Registrator Balkotte). Nachm. 6 1/2 Uhr im großen Saale. Eintritt 10 Pf.
- Ohlau.** Arbeiter-Gesangverein „Eintracht“. Jeden Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Neigungsabend bei Gänbel in Baumgarten. Der Vorstand.

5 Pfg. - Sumatra - Cigarren

prachtvolle Qualitäten, vorzüglich in Brand u. Geschmack
100 2 Mts., 250 Mts., 3 Mts. bis 5 Mts.
empfiehlt gegen Nachnahme

Cigarren-Fabrik Ernst Lampke.

Fabrik, Versand und Hauptgeschäft:
Breslau, Rossplatz 11. am Oderthorbahnhof.
Filialen: Matthiasstraße 16, Ecke Schrotagasse,
Gummers 35, Friedrich-Wilhelmstraße 15, Klosterstraße 77,
Scheidtstraße 22.

H. Schubert, geprüfter Goldschmiedemeister.

Laden u. Werkstätte Schmiedebücke 48, empfiehlt: Trauringe, Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und Doublet-Schmuckachen, Hochzeits- und Patengeschenke allerbilligt.

25 Pfg. für blankes Fleisch. &

Die tolosalen Fänge unserer Dampferflotte ermöglichen uns heute, feinsten weißen Cablian und Thelldsch in Auswahl, alles Mittelstücks, mit 25 Pfg. per Pf. zu verkaufen. — Alle anderen Fische ebenfalls billig. Doppel-Baggon trifft Montag früh ein und beginnt der Verkauf früh um 8 Uhr. **Suchbücher gratis.**

D. D. F. G. „Nordsee“

Schmeldebrücke 19 und Stadtbahnbogen.

Auf der höchsten Stufe

steht unstreitig das leistungs-fähigste, beliebteste u. kulanteste

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus

M. Grau Nachf.

Nur Albrechtstr. 3, 1. Et.

Grösste Auswahl in:

- Möbel, Palsterwaren
- Betten, Kinderwagen
- Garderobe für Herren
- Damen und Kleider

Kleinste Anzahlung und Abzahlung.

Stadt-Theater.

Montag (Anfang 7 Uhr):
„Die Weiskirchner von Rensberg“
Dienstag:
„Die lustigen Weiber von Windsor“

Love-Theater.

Dienstag:
„Der Kaffeebinder“

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Montag und Dienstag
(Humboldt-Berlin):
„Hörselbrot“

Dominkaner.

Zöchlich:
Das Spezial-Ensemble
„Globus“.
Alle drei Tage vollständig neues Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.

Gute Speisekartoffeln

5 Liter 20 Pf. undige.
Neumarkt 23, Hof rechts.

Zu verkaufen:

Spiegel mit Schränkchen,
Schreibtisch, Nähmaschine, 10 Mts. und verschiedenes andere.
Friedrichstr. 56, I. Scherbaum.